

Centralhalle:

Literar. Novitäten- u. Avis-Salon, 8-7 Uhr.
 Merkantil.-industrielle Anstalt, Muster- u. Waaren-
 lager deutscher Fabrikate, von früh 8-6 U. Abends.

Theater. (Abonnement suspenda).

Auf vielseitiges Verlangen

Henriette Sontag als Gast.

Martha, oder: Der Markt zu Richmond,
 Oper in 4 Acten, (theilweise nach einem Plan von St. Georges)
 von W. Friedrich. Musik von Friedrich von Flotow.

Personen:

Lady Harriet Durham, Ehren-Fräulein der Königin,	...	Frau Günther-Bachm.
Nancy, ihre Vertraute,	...	Herr Stürmer.
Lord Tristan Riklesford, ihr Vetter,	...	Widemann.
Lyonel	...	Behr.
Plumkett, ein reicher Pächter,	...	Herboldt.
Der Richter zu Richmond	...	Frau Fischer.
Drei Mägde	...	Fräul. Müller.
	...	Fräul. Dienelt.
Ein Diener der Lady	...	Herr Leonhardt.
Erster Pächter	...	Förner.
Zweiter Pächter	...	Ludwig.
Der Gerichtschreiber	...	Hoffmann.
Pächter. Mägde. Knechte. Jäger. Jägerinnen im Gefolge der Königin. Pagen. Diener.		

Scene: theils auf dem Schlosse der Lady, theils zu Richmond und dessen Umgebung. Zeit: Regierung der Königin Anna.
 ... Lady Harriet Durham — Henriette Sontag.

Zur Nachricht.

Den geehrten Abonnenten erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen,
 daß zu dieser Vorstellung ihre Plätze bis heute Mittwoch den
 18. Februar 11 Uhr reservirt bleiben. **H. Wirsing.**

Achtzehntes**Abonnement - Concert**

im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Donnerstag den 19. Februar 1852.

Erster Theil. Overture zum Märchen „die schöne Melusine“, von F. Mendelssohn-Bartholdy. — Arie aus „Jessonda“ von Spohr, gesungen von Fräulein Anna Klassig. — „Souvenir d'Espagne“, Concert für die Harfe mit Orchester-Begleitung, componirt von Godefroi, vorgelesen von Herrn G. Krüger, (Mitglied der königl. Württemberg. Hofcapelle). — Lieder mit Pianoforte-Begleitung, gesungen von Fräul. Klassig. — Phantasie für die Harfe von Parish Alvars, vorgetragen von Herrn Krüger. — Lieder für Männerchor, gesungen von den Mitgliedern des Pauliner-Sänger-Vereins. —
 Zweiter Theil. Symphonie von L. v. Beethoven. (B dur).
 Billets zu 1 Thlr. sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Eingange des Saales zu haben.
 Einlass $\frac{1}{2}$ 6 Uhr. Anfang $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. Ende $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.
 Donnerstag den 26. d. M. wird das Concert zum Besten der hiesigen Armen stattfinden.

Die Concertdirection.**Öffentliche Bekanntmachung und Aufforderung.**

In dem Besitze einer wegen Diebstahls bei uns in Untersuchung befangenen Frauensperson haben sich auch die nachstehend unter A. verzeichneten Effecten vorgefunden, deren redlicher Erwerb in Frage steht.

Wir fordern deshalb denjenigen, dem diese Sachen abhandeln gekommen oder der sonst darüber Auskunft zu geben im Stande sein sollte, hierdurch zur ungesäumten Anzeige bei uns auf.

Leipzig den 14. Februar 1852.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
 Hoffmann. Kris.

- 1) Vier Flaschen mit Kräuterwasser,
- 2) drei Flaschen mit einer dicken, gelben Flüssigkeit,
- 3) eine Flasche mit Lebensessenz,

- 4) zwei Flaschen mit einer dunkelbraunen Flüssigkeit,
- 5) ein Stück halbwoolnes carrirtes Zeug, neu,
- 6) ein Stück baumwollner Röper,
- 7) ein Stück kattunener Kleiderstoff,
- 8) ein Rest Gingham,
- 9) zwei Reste grauer Futterkattun,
- 10) zwei Stück gedrucktes Schürzenzeug,
- 11) vier baumwollne Halstücher,
- 12) eine Partie Kattunflecken,
- 13) ein Paar weißbaumwollne Strümpfe,
- 14) ein Paar neue schwarze Zeugschuhe.

Substitutions-Patent.

Vom unterzeichneten Stadtgericht soll das zum insolventen Nachlasse des Tischlermeisters Franz Merker gehörige, an der Blumen-gasse allhier sub num. 165. B. gelegene und ohne Berücksichtigung der jährlichen Abgaben zum Stadtschulden-Tilgungsfond und zur Immobilien-Brandcasse mit 6,600 fl abgeschätzte Haus- und Gartengrundstück

den 19ten April 1852

nothwendiger Weise versteigert werden.

Kauflustige haben deshalb gedachten Tags früh vor 12 Uhr auf hiesigem Rathhause in der Richterstube zum Bieten sich anzugeben, ihre Zahlungsfähigkeit nachzuweisen, bei der alsbald nach 12 Uhr Mittags beginnenden Licitation ihre Gebote zu eröffnen und des sofortigen Zuschlags an den Meistbietenden sodann gewärtig zu sein. Ueber die Beschaffenheit dieses Grundstücks geben übrigens die Beifügen der im Durchgange des Rathhauses angeschlagenen Bekanntmachung nähere Auskunft.

Leipzig den 7. Februar 1852.

Das Stadtgericht zu Leipzig.

Steche.

Gustav Körner, St.-G.-Actuar.

Auction.

Montag den 23. Februar 1852

sollen von Vormittags 9 Uhr an in der Hahnemannschen Gastwirthschaft zu Reudnitz verschiedene Kleidungsstücke, Möbel und andere Gegenstände, darunter 230 Kisten verschiedene Cigarren, eine Partie Goldsachen und eine vollständige Bouffole an die Meistbietenden gegen sofortige baare Bezahlung öffentlich versteigert werden. Ein specielles Verzeichniß hängt in der obgedachten Gastwirthschaft aus.

Leipzig, am 28. Januar 1852.

Das Rath's-Landgericht.

Stimmel.

Conrad.

Acht Stück fette Ochsen,

voigtländer Race, sollen Sonntag den 29. dieses Monats Nachmittags 2 Uhr öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung in pr. Courant unter im Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen verkauft werden.

Rittergut Dehlig a/S. bei Weiskensfeld.

Ein **Wirthschafts-Neisewagen** kommt unter Nr. 772 in der Gewandhaus-Auction vor.

Bei **Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11, ist zu haben das wohlgetroffene Portrait von

Henriette Sontag!

Nach Winterhalter, lithographirt von Bülow in Gr. Folio.
 Preis 25 Ngr.

Es ist dies das ähnlichste und gelungenste Portrait, was bis jetzt existirt.

So eben erschien im Verlag von **C. F. W. Siegel** in Leipzig, Neumarkt Nr. 31:

Die mit dem grössten Beifall aufgenommene
Polka, gesungen von Henriette Sontag

u. arr. f. Pfte. von **Fr. Blethe.**

Preis 5 Ngr.

Leipziger Dorfanzeiger.

Anzeigen in die lauf. Nummer werden bis Donnerstag Mittag angenommen; Preis einer gesp. Zeile 5 N. Exp.: Reich. Gart., Moritzstr. 11.